Schwarzschwanz-Präriehund

Cynomys ludovicianus (Ord 1815)

JÜRGEN PLASS

Abb. 1: Der Balg des Schwarzschwanz-Präriehundes *Cynomys ludovicianus* in der Sammlung des Biologiezentrums, Inv.-Nr.: 2004/44 (© A. Bruckböck, OÖ Landes-Kultur GmbH).

Am 16. Juli 2003 wurde Diplom-Tierarzt Manfred Gruber aus Seewalchen am Attersee ein Kadaver vorgelegt, dessen Artzugehörigkeit vorerst niemand bestimmen konnte. Das Tier wurde beim Abdreschen eines Getreidefeldes ostsüdöstlich von Gampern getötet. Über Vermittlung des Landesjagdverbandes (Mag. Ch. Böck) kam der Kadaver ans Biologiezentrum, wo er als Schwarzschwanz-Präriehund bestimmt wurde. Die Heimat der Tiere liegt in den „*Great Plains*“ (Große Ebenen), einem leicht welligen Grasland im zentralen Nordamerika. In unserem Fall handelt es sich um einen Gefangenschaftsflüchtling, der nur wenige Kilometer entfernt einem Tierhändler entkommen ist. Belegt sind der Balg, das Gesamtskelett und eine Gewebeprobe (Inv.-Nr. 2004/44).

Abb. 2: Fundort des Schwarzschwanz-Präriehundes *Cynomys ludovicianus*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Biologiezentrum Linz Sonderpublikationen

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: Saeugetiere_OOE

Autor(en)/Author(s): Plass Jürgen

Artikel/Article: Schwarzschwanz-Präriehund Cynomys ludovicianus (Ord 1815) 893